







Energie + DAKS



Typische Einsatzfelder im Bereich Energie:

- Bereitschaftsdienst: **Entgegennahme von Störungsmeldungen** aus einem Leitsystem und die automatische Benachrichtigung von Einsatzkräften via Telefon, E-Mail oder SMS 
- **Schnellstmögliches Weiterleiten** von Informationen über Energieressourcen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Stromnetz 
- **Alarmierung steuern** mit Hilfe von Einsatzleitrechnern, z. B. eurofunk Kappacher 
- Einberufen des Krisenstabs zu **Notfallkonferenzen** 
- Filterung von eingehenden Anrufen zwecks selektiver **Einspielung von Hinweisansagen**, z. B. „Dieses Gespräch wird aufgezeichnet...“ 
- **Einrichtung eines Bürgertelefons** mit ständig aktualisierten Informationen bei Störfällen 

DAKS ermöglicht eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Strom

Die Ausgangssituation

Zur Betriebssicherstellung des über 9.750 km langen Übertragungsnetzes existieren komplexe Notfallpläne, mit denen die Einsätze von Mitarbeitern und Serviceteams koordiniert werden, um das Risiko von Netzengpässen zu minimieren. Zur Erhöhung der Effizienz und Sicherheit für diese zeitkritischen Prozesse wurde nach einer technischen Lösung gesucht, um diese Notfallpläne hinsichtlich der Kommunikationsaspekte nunmehr automatisiert, statt wie bisher manuell, abzubilden.

Lösung unter Einsatz von DAKS-Alarmserver-Technologie

Die technische Umsetzung aller geforderten Prozessschritte erfolgt mittels mehreren kombinierten Funktionen des Alarmserver DAKS. Alarmrundrufe und eine graphische Bedienoberfläche ermöglichen eine effiziente Steuerung der Alarmprozesse und der unterschiedlichen Notfallszenarien.

Die Steuerung erfolgt durch Mitarbeiter im Leitstand sowie automatisiert direkt aus Notkonferenzen heraus und ermöglicht die Kommunikation mit verschiedensten Endgeräten und Medien.

Der Kundennutzen

Durch Automatisierung von Kommunikationsabläufen erfolgt eine Effizienzsteigerung und insbesondere im Krisenfall werden manuelle Ablauffehler minimiert. Zudem besteht eine bessere Nachvollziehbarkeit zu eingeleiteten Kommunikationsmaßnahmen sowie erfolgter Eskalationen. Die Lösung ist ein Beitrag zu mehr Betriebssicherheit und Stabilität in Krisen- und Alarmsituationen, insbesondere bei stressbehafteten Situationen.

„Damit wird das Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch geregelt und so genügend Reserven bereit gehalten, um Abweichungen jederzeit ausgleichen zu können.“

*Stromversorger „50Hertz“,
Neuhagen*

